



Thüringer Bibliothekspreis Bücherei Gerstungen erhält den erstmalig von der Sparkassen- Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgelobten Preis

Der zum ersten Mal ausgelobte Thüringer Bibliothekspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen geht an die Bibliothek Gerstungen. Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro verbunden. Wie die Stiftung und der Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband mitteilten, hat sich eine fachkundige sechsköpfige Jury bei einer sehr guten Bewerberlage eindeutig für die Bibliothek Gerstungen entschieden.

weitere Informationen

► Bewerbung

Mit der Auszeichnung bescheinigt die Jury der Bibliothek ein beispielhaftes Konzept und die Einbindung in den kulturellen Kontext der Kommune. Vor allem die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und die wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek Gerstungen spielen bei der Vergabe des Preises eine Rolle. Ebenfalls würdigt die Jury mit der Auszeichnung die engagierte Arbeit der Bibliothek trotz eines relativ kleinen Budgets. So seien Fördermittel optimal genutzt worden und es konnte neben der hauptamtlichen Leiterin eine junge Frau über das "Freiwillige soziale Jahr" gewonnen werden. Das ist bislang einmalig im Thüringer Bibliotheks-Bereich. Die Leiterin der Bücherei, Karin Pforr, will die Einrichtung mit dem Preisgeld technisch so fit machen, dass Leser die Bücherei über das Internet beispielsweise für Recherchen oder Bestellungen nutzen können.

Mit dem Preis, der künftig jährlich ausgeschrieben wird, verfolgen Stiftung und Bibliotheksverband die Absicht, beispielgebende Leistungen einzelner Bibliotheken hervorzuheben, um den Stellenwert der Bibliotheken insgesamt in Stadt und Land zu unterstreichen. Der damit verbundene Betrag soll für zusätzliche Aufgaben verwendet werden und darf nicht als Ersatz ordentlicher Mittel dienen.

Ziel der jährlichen Vergabe des Hessischen Bibliothekspreises ist es, die Bedeutung der Öffentlichen Bibliotheken für die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Fachliteratur, Belletristik und neuen Medien hervorzuheben. Als Teil eines weitreichenden kulturellen Netzwerkes, halten sie oft in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen ein bürgernahes Informations- und Medienangebot bereit. Träger des Hessischen Bibliothekspreises waren bisher das Bibliothekszentrum Klosterbau in Friedberg (Wetteraukreis), die Stadtbücherei Reinheim (Landkreis Darmstadt-Dieburg), die Stadtbücherei Schotten (Vogelsbergkreis), die Stadtbibliothek Wiesbaden und zuletzt die Stadtbücherei Oberursel (Hochtaunuskreis).

**Die erste Preisträgerin:
2003: Gemeindebibliothek Gerstungen**

© Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

[◀ zurück](#)

[▲ nach oben](#)